



# Katholische Pfarrei Davos

Pfarreiblatt 10 | 2019 2. Dez. 2019 – 26. Jan. 2020 [www.davoskath.ch](http://www.davoskath.ch)



### Pastoralteam

#### **Dekan Pfarrer Kurt B. Susak**

---

Kath. Pfarramt der Stadt Davos  
Dekanatsamt des Dekanats Ob dem Schin-Davos  
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 71 | 076 375 11 66  
kurt.susak@davoskath.ch

#### **Vikar Pius Betschart**

---

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 73 | 079 709 77 58  
pius.betschart@davoskath.ch

#### **Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS**

---

Calandastrasse 12 | 7000 Chur  
Tel. 079 330 06 44

#### **Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. Fra Vine Ledusic**

---

Forellenweg 14 | 7015 Tamins  
Tel. 081 641 11 33 | hkmgr@bluewin.ch

#### **Kath. Klinikseelsorge der Hochgebirgsklinik Wolfgang**

---

Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66

#### **Kath. Klinikseelsorge des Zürcher Reha-Zentrums Davos**

---

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

### Kirchgemeindevorstand

#### **Dino Brazerol, Präsident**

---

Aelastrasse 6 | 7260 Davos Dorf  
Tel. 081 416 59 33

### Pfarrerrat

#### **Simone Bonvissuto, Präsident**

---

Salzgäbstrasse 1A, 7260 Davos Dorf  
Tel. 079 554 20 84

### Sekretariat

Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77  
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag, 9 - 11 Uhr

### Vereine und Gruppen

#### **Katholischer Frauenverein Davos**

Madeleine Sutter, Präsidentin  
Tel. 081 416 51 60

#### **Kolpingfamilie Davos**

Alfons Segessenmann und Lorenz Kähli | Leiter der Kolpingfamilie | Info unter [www.davoskath.ch](http://www.davoskath.ch)

#### **Kath. Kirchenchor Davos**

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71  
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr  
Stimmbildungsunterricht nach Vereinbarung

#### **Organistenteam der Kath. Pfarrei**

Daniel Wioland | Organist | Tel. 081 413 19 35

#### **FamilienKINDERteam**

Ramona Oser | Tel. 079 600 93 36

#### **Pfarrei-Jugend „Angelz“**

Tiago Rodrigues | Tel. 076 526 86 39

#### **Ministranten | Mesmerinnen**

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53  
Marienkirche: Sandra Schärli | Tel. 078 849 51 84

#### **Pfarrreic Caritas | Tischlein deck dich**

Tischlein deck dich jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr  
im Kath. Pfarrreizeentrum | Koordination:  
Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

#### **TECUM - Begleitung Schwerkranker und Sterbender**

Einsatzleitstelle | Tel. 079 220 07 70

#### **Pflegeheimbesuche**

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

#### **Spitalbesuche**

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58  
Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66  
Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Besuch und Krankenkommunion auf den Zimmern. Krankensalbung und Beichtgelegenheit jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.



## Warum Rituale so wichtig sind

Nun steht sie wieder vor der Tür: für viele die schönste Zeit im Jahr. Nach dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Christkönigsfest, beginnt die Adventszeit, die mit Weihnachten, dem Hochfest der Menschwerdung Gottes, ihr Ziel und ihren Höhepunkt erreicht. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass nicht die Kirchen, sondern vermehrt Experten, quer durch alle wissenschaftliche Disziplinen, die Bedeutung von damit verbundenen Ritualen betonen. In Zeiten des relativen Individualismus sehen Experten die Gefahr, dass durch den Bedeutungsverlust der Kirchen das kollektive Miteinander einer Gesellschaft unumkehrbar verloren geht, und damit Identität, Humanität und psychische Stabilität einer ehemals christlichen Kulturgesellschaft. Mit anderen Worten: Wir schaffen uns ab, wenn wir alles abschaffen und nur noch uns selbst-verwirklichend genügen. Das lässt aufhorchen!

### Rituale schaffen Identität und Gemeinschaft

Rituale bieten Ordnung und Struktur in sich ständig wandelnden Zeiten. Besonders für die Entwicklung von Kindern sind Rituale wichtig, denn wiederkeh-



rende Routinen geben ihnen Sicherheit. Eine Meta-Analyse der University of Illinois ergab, dass insbesondere die Rituale der Advents- u. Weihnachtszeit für die Gesellschaft einen heilsamen Einschnitt im Jahreskreis darstellen. Sie helfen uns, aus dem Alltag auszubrechen und das rational oft unterdrückte Zauberhafte und Unbekannte in unserem Leben wieder zu entdecken. Die Sehnsucht von Frieden und Harmonie, die viele Menschen mit Weihnachten verbinden, lässt die grauen Alltagsprobleme in den Hintergrund treten. Dies sei psychologisch gesehen heilsamer, als jede noch so gutgemeinte Therapie, so die Studie.

### Wiederkehrendes Alleinstellungsmerkmal

Ein Kirchenjahr schafft feste Rituale und heilsame Wiederkehr von Sinnstiftendem. Ob Adventskränze, Basteleien, Backen, Roratemessen, Adventsfeiern, Adventskalender, altbekannte Lieder, Geschichten und Melodien, Samichlaus und Schmutzli, Weihnachtsmärkte, Glühwein, Lichterglanz, bewusstes Familienleben, das gemeinsame Essen, sinnliche und stille Momente, Besuche von Verwandten und Freunden, Caritas





und Hilfe für Menschen in Not, adventliche Gottesdienste, Wunschzettel, Grusskarten, der Christbaum und die Krippen, das Friedenslicht von Bethlehem, das Krippenspiel im Familiengottesdienst und die nächtliche Mitternachtsmesse am Heiligen Abend oder das Hochamt mit einer festlichen Orchestermesse an Weihnachten selber: «Weihnachten hat ein Alleinstellungsmerkmal», meint der bekannte Kölner Psychologe Peter Groß. In der Forschung lässt sich zwischen sozialen Ritualen, die grössere Gruppen betreffen, und individuellen Ritualen unterscheiden. Die Traditionen rund um Advent und Weihnachten sind besonders verbreitet und wirken aussergewöhnlich heilsam auf die kollektive Gemeinschaft. Dabei sind die Wiederholungen wichtig. Wer z. B. beim Sport immer wieder einen Bewegungsablauf trainiert oder beim Musikunterricht Tonleitern übt, erlebt dies nicht nur als monoton - er merkt irgendwann, wie sich das scheinbar Ewige verändert, verbessert und zur gekonnten inneren Routine entwickelt, die Selbstbewusstsein und Sicherheit stiftet. Genau dies ist der Sinn eines immer wiederkehrenden Kirchenjahres mit seinen Ritualen und Liturgien.

### Entlastung für das Grosshirn

Gerade die Generation X, also die 38- bis 53-Jährigen klagt nach einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) über einen Mangel an Stunden der Entschleunigung. Zwischen Arbeitsalltag, Familie und Hausarbeit bleiben dieser Gruppe demnach durchschnittlich nur 1,4 Stunden an täglicher Freizeit. Hier können Rituale heilsam sein. Regelmässigkeit kann helfen. Der Mensch funktioniert offenbar, indem er sich selbst feste Zeitpunkte setzt. Dies war früher das Morgen- u. Abendgebet. Wer z. B. jeden Tag um Punkt 11 Uhr einmal aufsteht, aus dem Fenster schaut und durchatmet, wird irgendwann nicht mehr darüber nachdenken, ob und wann er einmal aufstehen sollte. «Die Verankerung



im Gedächtnis hat den Vorteil, dass ich mir die Handlungsketten nicht merken, nicht nachdenken muss», erklärt Groß. «Das entlastet das Grosshirn enorm. Rituale wirken stressabbauend und gesundheitsfördernd».



## Editorial

### Rituale ohne Sinn sind sinnlos

Wenn Rituale jedoch ihren Sinn verloren haben, werden sie sinnlos: «Wer z. B. nur zur Kirche geht, weil die Nachbarn sonst lästern oder die Eltern einen mitschleppen, für den wird ein Gottesdienst zur lästigen Pflicht. Wer nur Sport macht, weil er muss, verliert die Freude und den Sinn am eigenen Tun». Aus psychologischer Sicht sei es sinnvoll, Rituale bewusst zu erleben. «Der Stimmung um Weihnachten kann man sich kaum entziehen», beobachtet Groß. «Jeder, ob religiös oder nicht, scheint mit dem Fest beschäftigt zu sein. Wenn man sich aber bewusst einmal auf den theologischen Gehalt des Festes einlässt, kann man etwas vom tieferen Sinn von Weihnachten erfahren. In einer Wissensgesellschaft in der die Toleranz gross geschrieben steht, müsste dies leicht möglich sein».

### Alte Rituale in einem neuen Licht

Hier bietet sich doch für die Kirche ein ganz neuer Horizont der Möglichkeiten. Die Kirche als Partner des Menschen - ob religiös oder nicht. Wer heute Weihnachten feiert, knüpft meist ohne es zu wissen an uralte Traditionen an, dessen Anfänge im Dunkel der Geschichte verschwinden. Doch der Geist von Weihnachten, der Wunsch nach Frieden, wurde all die Jahrhunderte bewahrt und lebt bis heute weiter. Dafür ist Gott Mensch geworden – das ist der Sinn im Ritual.

**Wir wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- u. Weihnachtszeit mit vielen heilsamen Begegnungen und Ritualen, sowie Gottes guten Segen im neuen Jahr 2020. Unsere Kirchen sind offen – unsere Herzen noch mehr!**

*Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihr Dekan Pfr. Kurt B. Susak*

## Adventsfeier der „Junggebliebenen“

Liebe Gemeindemitglieder - Liebe Senioren

Schon geht es in Riesenschritten Weihnachten entgegen. Sehr gerne laden wir Sie alle ein zur

**Adventsfeier am Donnerstag, den 12. Dezember 2019,  
14.15 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum, Davos Platz**

Wir beginnen mit einer adventlichen Eucharistiefeier. Anschliessend stimmen wir Sie mit einer Weihnachtsgeschichte auf Weihnachten ein.

Ein feines Zvieri rundet den vorweihnachtlichen Nachmittag ab.

Auch Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen. Sagen Sie es ihnen gerne weiter und nehmen Sie diese mit. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wir wünschen Ihnen frohe, gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr 2020 viel Glück und gute Gesundheit.

Mit lieben Grüssen

*Ihr/Euer  
Katholischer Frauenverein Davos*



## Die neue schweizer Heilige

Am 13. Oktober 2019 hat Papst Franziskus im Rom die Schweizerin Marguerite Bays heiliggesprochen. Sie lebte von 1815 bis 1879 in der Gemeinde Siviriez im Freiburgerland. Wer ist diese bei uns kaum bekannte Frau, die erst kürzlich zur Ehre der Altäre erhoben wurde?

### Leben und Besonderheit

Am 8. September 1815, dem Fest Maria Geburt, im Freiburgischen La Pierra bei Siviriez in eine einfache Bauernfamilie hineingeboren, führte Marguerite Bays bereits als Kind ein auffallend besonderes und frommes Leben. Entgegen der Voraussage ihres Umfeldes, sie werde sicher einmal in ein Kloster eintreten, wurde Marguerite Schneiderin und wählte aus freiem Willen die Ehelosigkeit. Schon als Jugendliche gab sich Marguerite aufopfernd sozial, stand mit Rat und Tat zur Seite, wo immer menschliche Not war. Auch Kranke und Sterbende begleitete sie mit Einfühlungsvermögen und Gebet, selbst Menschen, die ihr persönlich nicht wohlgesinnt waren. Die Biografie der Freiburgerin zeichnet das Bild einer aufrichtigen, liebenswerten und selbstbewussten Frau voller Güte und Hingabe für ihre Mitmenschen. Ihre ausgesprochene Gottgefälligkeit brachte Marguerite auch in Form eines intensiven Engagements in ihrer Pfarrei zum Ausdruck. Sie kümmerte sich hingebungsvoll um Bedürftige und um verwahrloste Kinder. Ihr intensives Gebetsleben und der tägliche Messbesuch waren Quellen ihrer immer stärker werdenden Ausstrahlungskraft.

### Mystische Stigmatisation

Ein Krebsleiden drohte ihr aufopferndes Leben jedoch frühzeitig zu beenden.



Aber am 8. Dezember 1854, dem Festtag der Maria Immaculata, wurde sie unerklärlich spontan geheilt, wie ärztliche Gutachten belegten. An diesem Tag begann aber vor allem ihre plötzliche mystische Stigmatisation: Fortan zeigten sich bei Marguerite jeden Freitag die Wundmale Christi. Die Stigmatisierung zog fortan ungezählte Menschen und Wissenschaftler in die Gemeinde Siviriez, welche sich von der Echtheit der Wundmale überzeugen wollten und konnten. Schnell verbreitete sich ihr Ruf der Heiligkeit. Über Jahrzehnte wurde sie zahllosen Menschen zur mütterlichen Ratgeberin und Gebetsbegleiterin. Sie hatte ein Wissen und eine Erkenntnis die beeindruckten. Kraft schöpfte Marguerite auch durch wiederholte Fusswallfahrten zur Schwarzen Madonna nach Einsiedeln.

Am Nachmittag des 27. Juni 1879 starb Marguerite Bays im Alter von 63 Jahren im Ruf der Heiligkeit. Der Beisetzung in Siviriez wohnte eine grosse Menschenmenge bei, um sich von der gottesfürchtigen, selbstlosen Frau zu verabschieden.

### **Wunder**

1940 folgte ein erstes posthumes Wunder: ein junger Bergsteiger überlebte als Einziger einer Seilschaft einen katastrophalen Unfall, nachdem er ein Stossgebet zu Marguerite Bays ausgesprochen hatte, die er verehrte. Nach diesem einschneidenden Erlebnis wurde der junge Mann Priester.

Ein zweites, vielbeachtetes Wunder, welches der Mystikerin zugeschrieben wird und von Papst Franziskus im vergangenen Januar anerkannt worden ist, hatte sich 1998 zugetragen, als in der Westschweiz ein zweijähriges Mädchen vom eigenen Grossvater mit einem tonnen-

schweren Traktor überrollt worden war. Im Moment des Schockzustandes schrie und betete der Grossvater in seiner Not um Marguerite Bays Hilfe, die er seit Jahren still verehrte. Nachdem Polizei und Notärzte das totgeglaubte Mädchen ins Spital brachten, zeigte sich für die Ärzte und alle Beteiligten, wissenschaftlich unerklärlich, dass das Mädchen dieses Unglück vollkommen unverletzt überlebt hatte.

Seit die Schweiz als solche existiert, ist Marguerite Bays nach Nikolaus von Flüe und Maria Bernarda Bütler die dritte Heilige des Landes.

### **Heilige Marguerite bitte für uns!**

Die Heilige Marguerite Bays wird als stigmatisierte Mystikerin, mütterlich helfende Ratgeberin und als selbstbewusste Frau der tätigen Nächstenliebe verehrt, die ihre Kraft aus einem tiefen Gebetsleben und den Sakramenten schöpfte.

## **Neue Webseite - [www.davoskath.ch](http://www.davoskath.ch)**



Pünktlich zum neuen Kirchenjahr wird unsere neue Webseite aufgeschaltet - sozusagen als Weihnachtsgeschenk an unsere Gemeindemitglieder und Gäste. Viel wurde bereits im Hintergrund gearbeitet, damit wir auch in den sozialen Medien

- immer auf der Höhe der Zeit - präsent sind. Die bis dato hohe Aufschaltquote zeigt uns, dass unsere Webseite für viele eine beliebte Seite geworden ist, die Ihnen jetzt im neuen Design und mit neuen Funktionen zur Verfügung steht.



## Zauberklang, Mönchsgesang und Tatendrang



Unter diesem Motto stand das diesjährige Pfarreilager, zu dem sich in der ersten Herbstferienwoche 40 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren – darunter auch Kinder aus dem Asylzentrum im Laret – sowie das motivierte und bewährte Leiterteam auf den Weg Richtung Basel machten. Das Jugend- und Begegnungszentrum Seewen bot der bunt zusammengewürfelten Schar eine spitzen Unterkunft. Nach einer komplikationslosen Anreise wurden die Kinder und ihr teils umfangreiches Gepäck auf die drei 12er Zimmer verteilt. Es dauerte nicht lange und alle hatten ihren Lieblingsplatz gefunden und die Betten bezogen. Das erste Abendessen wurde erwartungsgemäss

bei relativ hoher Dezibelzahl eingenommen. Anschliessend liess man den Abend bei Gute Nacht Geschichten und „Black Stories“ ausklingen.

Am Montag stand der Besuch des Musikautomatenmuseums in Seewen auf dem Programm, ein Ausflug, der sich wirklich lohnt. Nach einer kindgerechten Führung, bei der die ca. 500 Musikautomaten aus vergangenen Jahrhunderten teilweise auch in Aktion bewundert werden konnten, mussten die Kinder durch Ausprobieren und Nachdenken Fragen beantworten und die entsprechenden Löcher in ihre Papierstreifen stanzen. Zum Schluss konnte man diese Streifen in einem speziellen Gerät abspielen und es ertönte eine mehr oder weniger schöne Melodie, je nachdem wie viele Fragen korrekt beantwortet worden waren.

Die nächsten Tage brachten weitere spannende Ausflüge, wie z.B. den Foxtrail in Basel oder der Besuch des Leckerli Hauses in Frenkendorf, wo alle Spezialitäten der Fabrik in ausreichender Menge probiert werden konnten. Eindeutiges Fazit: wirklich alles sehr, sehr lecker(li)!

Am Dienstagabend stand mit dem „ma-







gischen Abend“ ein besonderer Höhepunkt auf dem Programm. Nachdem die Kinder sich als Zauberer verkleidet, in Workshops Zaubersprüche gelernt – „Alohomora“ – Zauberküchen gebackt und Zauberkunststücke ausprobiert hatten,



überraschten Köchin Ida Agnello und kreativer Kopf Simona Leiter die Gruppe mit einem Essraum im Stil von Harry Potter und einem Gruselbuffet, das den jungen Zauberanwärtern das Fürchten beibringen sollte. Um das Zauber – und Gruselthema komplett zu machen, gab

es dann am Mittwochabend die beliebte und teilweise auch gefürchtete Nachtwanderung, die die kreativen Jugendleiter vorbereitet hatten. Die jüngeren Kinder, die ca. 50% der Gruppe ausmachten, gingen in der gleichen Zeit auf eine gemässigt – gruselige Schatzsuche.

Verschiedene Wettkämpfe der drei Gruppen Slythering, Hufflepuff und Gryffindor, rundeten das Programm ab. Den Schlusshöhepunkt bildete wiederum der spannende Wettbewerb um den unordentlichsten Lagerteilnehmer, der schon zur lieb gewordenen Tradition geworden ist. Dabei werden während des Lagers herumliegende Sachen von den Jugendleitern eingesammelt und den Teilnehmern in einer Modenschau am letzten Abend präsentiert. Glückliche und müde kehrte die Schar am Freitagabend nach Davos zurück. Das Pfarreilager bot mit der Verbindung von Spiritualität, Spass, Gemeinschaft und Integration wiederum eine Woche, die den Jugendlichen die christlichen Grundwerte ansprechend vermittelte.

*Für das Pfarreilagerteam  
Marietta Zürcher, Pfarreirätin*



## Neuer Präsident Simone Bonvissuto

Der neue Pfarrerratspräsident der Katholischen Pfarrei Davos ist erst 22 Jahre alt. An der Pfarrei- u. Kirchgemeindeversammlung im Oktober wurde er einstimmig zum wohl jüngsten Präsidenten einer Pfarrei in der Schweiz gewählt. Geboren und aufgewachsen in Davos, hat sich Herr Bonvissuto schon als Kind und Jugendlicher in der Kirche engagiert. Heute arbeitet er als Immobilienbewirtschaftler.

### ***Wie fühlt es sich an, so jung bereits Pfarrerratspräsident zu sein?***

Ich bin mir über die Verantwortung sehr wohl bewusst. Zugleich freue ich mich über das grosse Vertrauen der Davoser Pfarrei in mich. Als ich für dieses Amt angefragt wurde, konnte ich nicht sofort zusagen. Ich brauchte Bedenkzeit, da ich um die Herausforderung eines solchen Amtes sehr wohl weiss.

### ***Was ist Ihre Aufgabe als Pfarrerratspräsident und wie unterscheidet sich diese von einem Kirchgemeindepäsidenten?***

Während sich der Kirchgemeindepäsident mit dem Vorstand um die operativen Geschäfte einer Kirchgemeinde kümmert (Finanzen, Liegenschaften, Personal, Infrastruktur...), ist der Pfarrerratspräsident mit dem Pfarrerrat für die strategischen Bereiche zuständig. Was für inhaltliche Schwerpunkte setzen wir im Pfarreileben? Wie erreichen wir die Gemeindeglieder in ihren jeweiligen Altersgruppen und Bedürfnissen? Was bieten wir in der Kinder-, Jugend-, Familien- u. Seniorenpastoral an? Was fehlt? Was wäre notwendig? Wie können Ressourcen geschaffen werden, um ge-

nügend freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für spezielle Aufgaben oder Anlässe zu gewinnen? Die Aufgabe des Pfarrerrates betrifft also sozusagen das «Kerngeschäft» der Kirche. Und diese Bereiche motivieren mich besonders.

### ***In der heutigen Zeit engagieren sich immer weniger Menschen für die Kirche – vor allem Jugendliche. Was kann gegen diesen Trend gemacht werden?***

Vielleicht ist das in anderen Kirchgemeinden so. Zum Glück empfinde ich das anders in unserer Pfarrei. Jugendliche wollen in Ihrer Freizeit nicht nur chillen und ihre Zeit totschlagen. Sie sind bereit sich einzubringen, wenn etwas Sinn macht und sie sich mit dem was sie tun identifizieren können. Ich glaube, hier hat die Kirche die letzten Jahrzehnte sicher auch dadurch Fehler gemacht, weil ihre Angebote doch manchmal zu einfach gestrickt und zu niederschwellig waren. Dies beginnt für mich z. B. schon im Religionsunterricht. Wenn oft nur Filme geschaut werden, über allgemein Gültiges gesprochen wird, Bilder ausgemalt und Lieder gesungen werden, ist das für einen Pubertierenden nicht gerade motivierend. Die Jugendlichen interessieren sich sehr für den Glauben. Dann aber muss die Kirche ihnen auch Antworten auf ihre konkreten Fragen geben können und diese seelsorglich begleiten. Und zwar authentisch und mit Profil. Früher war es z. B. so, dass man nur gefirmt wurde, wenn man eine gewisse Anzahl an Punkten vorweisen konnte. Mit einem solchen Zwang überzeugt man keinen Jugendlichen für den Glauben. Seit etwa 10 Jahren ist in unserer Pfarrei jeder selber verantwort-



lich, in wie weit er mitmacht oder nicht. Dies ist selbstverständlich eine Herausforderung. Wenn dann aber der Inhalt, die Gemeinschaft und die Motivation stimmen, dann kommen und machen die Jugendlichen nicht nur bis zur Firmung, sondern vor allem danach gerne mit und übernehmen sogar Verantwortung. Hier könnte ich einige Jugendliche in unserer Pfarrei benennen.

***Das klingt ja wunderbar. Was meinen Sie ist das Rezept, dass die Katholische Pfarrei Davos ausmacht?***

Wir sind gerne katholisch. Wir stehen zum Glauben und zur Weltkirche, im Bewusstsein ihrer Grenzen. Dabei verlassen wir die Kirche nicht in schwierigen Zeiten oder aufgrund von Fehlverhalten Einzelner, sondern helfen selber aktiv mit, Fehler und Grenzen zu überwinden. Es ist ja die Kirche Jesu Christi. Wir sind dabei vor allem auch offen für Neues. Wir sind, und das ist nicht nur mein Eindruck, eine aufgeschlossene, moderne aber auch traditionelle Kirchgemeinde. Dies beweist alleine z. B. der sehr gute Besuch bei Gottesdiensten oder Anlässen. Wenn das nicht so wäre, würden nicht so viele mitmachen und kommen. Dann sind das frohe und kreative Miteinander, die abwechslungsreichen Heiligen Messen, die mitreissenden Predigten, die persönliche Förderung und Begleitung sowie die gute Stimmung sicher ein Rezept, dass die Menschen anziehen. Wir erleben oft tiefe Glaubensgespräche und Begegnungen aber auch lustige Momente und bereichernde caritative Anlässe, so dass man einfach gerne dabei ist.

***Was ist Ihr Wunsch oder Ihr Ziel für die Pfarrei?***

Dass wir auf dem weiterbauen können was wir momentan sind und haben. Dass sich weiter viele Menschen in der Pfarrei engagieren und dass auch einmal wieder das positive und gute der Kirche in den Fokus kommt. In unserer Pfarrei engagieren sich von den Kinder- bis zu den Seniorenangeboten etwa 250 (!) Davoserinnen und Davoser. Das spricht doch für sich. Papst Franziskus hat in seinem apostolischen Schreiben (nicht nur) an die Jugend folgendes mitgeteilt: „Ich wünsche mir eine Jugendlichkeit in der Kirche. Sie ist jung, wenn sie sich sowohl aus ihrer Quelle heraus erneuert, als auch Räume des Zuhörens eröffnet, um sich von den Stimmen junger Menschen stimulieren, hinterfragen und provozieren zu lassen.“ In diesem Sinn ist unsere Pfarrei „jung“, weil sie lebendig ist und weil alle Platz haben. Glaubwürdigkeit, Überzeugung, Erfahrung und Jugendlichkeit sind der Mix für eine gute Zukunft.



# Miteinander fit für die Zukunft

Die sehr gut besuchte Pfarrei- u. Kirchgemeindeversammlung ende Oktober, die erstmals wieder mit beiden Gremien von Pfarrei und Kirchgemeinde gemeinsam durchgeführt wurde, präsentierte ein lebendiges, bestens aufgestelltes und äusserst engagiertes Gemeindeleben. Rückblickend fragt man sich staunend: wie konnten all die vielen Anlässe und Gottesdienste, Projekte und Angebote nur durchgeführt werden? Die Antwort fällt leicht: miteinander! Das ist die Stärke unserer Pfarrei, dass unsere Gremien und Vereine, die Hauptamtlichen und Freiwilligen, unkompliziert, bereitwillig und in frohmachender Stimmung zusammenarbeiten. Das ist bei all den sonst oft üblichen Grabenkämpfen und Animositäten keine Selbstverständlichkeit. Ein wertschätzendes, innovatives und herzliches Miteinander sind das Rezept des Heiligen Geistes, damit die Kirche - trotz Gegenwind - authentisch, froh und glaubwürdig bleibt. Allen die sich dafür in unserer Davoser Pfarrei einsetzen, gilt ein ganz herzliches Dankeschön.

### **Ehrenpräsidentin Helga Reinhard**

Aufgrund ihres langjährigen grossen Engagements in diversen Bereichen unserer Pfarrei, darunter 15 Jahre als Pfarreiratspräsidentin, wurde Helga Reinhard von beiden Gremien einstimmig zur „Ehrenpräsidentin“ ernannt. Mit einer Urkunde und einem Präsent verdankte die Versammlung ihre Verdienste. Dankbar sind wir auch dafür, dass Helga Reinhard im Pfarreirat weiterhin aktiv bleibt.

### **Neuer Pfarreiratspräsident**

Zum neuen Präsidenten wählte die Versammlung einstimmig Simone Bonvissuto. Mit erst 22 Jahren ist er wohl der jüngste Pfarreiratspräsident in der ganzen Schweiz. Ihm gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für sein Amt. Ebenfalls in den Pfarreirat gewählt wurden als Jugendvertreter Larissa Schärli und Diogo Melo. Neu in den Kirchgemeindevorstand gewählt wurde Frau Astrid Schneider. Allen Neugewählten danken wir herzlich und wünschen Gottes Segen in ihrem wichtigen Dienst.



**Dienstag, 3. Dezember 2019**

18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche

**Mittwoch, 4. Dezember 2019**

16.30 Uhr Zentrum Guggerbach  
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

**Donnerstag, 5. Dezember 2019**

06.15 Uhr Marienkirche

anschl.

14.30 Uhr Pfarreizentrum

**Freitag, 6. Dezember 2019**

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
anschl. im Forum

**Samstag, 7. Dezember 2019**

09.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
15.00 Uhr in allen Kirchen  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**Hl. Franz Xaver**

Eucharistische Anbetung  
Abendmesse  
Ged.: Annamma Kallukaran

**Hl. Barbara**

Rosenkranzgebet  
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

**Hl. Anno**

1. Roratemesse bei Kerzenlicht mit Primarschülern der 1.-6. Klasse, mit Zitherensemble  
Ged.: Fam. Pixner, Heiniger u. Gurschler  
Frühstück im Pfarreizentrum  
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

**Hl. Nikolaus, Bischof von Myra**

Adventsmesse bei Kerzenlicht  
Gemütliches Beisammensein bei Punsch, Glühwein und Adventsgebäck für alle

**Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand**

Fiire mit de Chliine  
Glockengeläute zum Davoser Patronatsfest  
Stilles Gebet im Advent und Beichtgelegenheit  
Festmesse zum 2. Advent mit Enthüllung und Einweihung der neuen Muttergottes Statue  
Legate: Gaby Wioland | Marianna Viglino-Bormolini | Ged.: Brigit Thevalakkattu

**Sonntag, 8. Dezember 2019**

**2. Advent - DAVOSER PATRONATSFEST**

**Kollekte: Pfarreicaritas Davos - Weihnachtshilfe**

10.15 Uhr Marienkirche

anschl. Pfarreizentrum

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos  
18.00 Uhr Marienkirche  
19.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

**HOCHAMT zum Patrozinium „Maria Empfängnis“** | Der Kirchenchor singt die Festmesse „Brève in C“ von Charles Gounod | FamilienKINDERmesse | Dreissigster für Franziska Kinlein und Marco Capelli | Zum Schluss Besuch von St. Nikolaus und Schmutzli, der die Kinder und die Gemeinde zum Apéro ins Pfarreizentrum begleitet  
Pfarreiapéro zum Patrozinium  
Sonntagabendmesse zum 2. Advent  
ökum. Wortgottesdienst  
Adventskonzert Alphorners Davos - Klosters (s.S.23)  
Abendmesse zum 2. Advent in der Hauskapelle



**Dienstag, 10. Dezember 2019**

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Eucharistische Anbetung

Abendmesse

Legate: Claudio Evangelista De Martin | Maria u. Walter Rohner-Heusler | Margareta u. Emilio Sciarmella-Spadin | Ged.: Arme Seelen

**Mittwoch, 11. Dezember 2019**

16.30 Uhr Zentrum Guggerbach

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

**Hl. Damasus I.**

Rosenkranzgebet

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion

**Donnerstag, 12. Dezember 2019**

06.15 Uhr Marienkirche

**Unsere Liebe Frau in Guadalupe**

2. Roratemesse bei Kerzenlicht mit Oberstufenschülern der 1. - 3. Klasse - mit Orgel u. Violine  
Ged.: Regina u. Julius Gufler

14.15 Uhr Pfarreizentrum

Adventsmesse u. Adventsfeier der Senioren (s.S.5)  
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaras

14.30 Uhr Pfarreizentrum

**Freitag, 13. Dezember 2019**

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
anschl. im Forum

**Hl. Odilia | Hl. Luzia**

Adventsmesse bei Kerzenlicht  
Gemütliches Beisammensein bei Punsch,  
Glühwein und Adventsgebäck für alle

**Samstag, 14. Dezember 2019**

10.00 Uhr Spital Davos

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**Hl. Johannes vom Kreuz**

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion

Stilles Gebet im Advent und Beichtgelegenheit

Eucharistiefeyer zum 3. Advent

19.30 Uhr Marienkirche

Legat: Wanda Irene Rückert

kroatische Messe mit Beichtgelegenheit  
anschl. Adventsfeier im Treffpunkt

19.30 Uhr Pfarreizentrum

Adventsfeier vom Frauenverein musikalisch umrahmt von Annabell Kehl (Violine) und Dekan Kurt Susak (Klavier und Orgel)

**Sonntag, 15. Dezember 2019**

**3. Advent | Gaudete**

**Kollekte: Kath. Frauenverein Davos**

10.15 Uhr Marienkirche

Sonntagsmesse zum 3. Advent

Legat: Maria Peterhans | Fam. Susak-Frick

11.30 Uhr Marienkirche

Taufeyer Familie Strauss

**17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche**

**Segnungs- u. Heilungsgottesdienst mit Bussfeier** zur Vorbereitung der Gemeinde auf das Weihnachtsfest | Ged.: Maria u. Hans Hartkopf | Familien Schönberger, Weh, Reich, Wespel, Rude Mohr, Schacht, Lutz und Merk  
anschl. Beichtgelegenheit  
ökum. Wortgottesdienst

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos



## Gottesdienste und Anlässe 2. Dez. 2019 - 26. Jan. 2020

### Dienstag, 17. Dezember 2019

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

### Mittwoch, 18. Dezember 2019

16.30 Uhr Zentrum Guggerbach

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

### Donnerstag, 19. Dezember 2019

06.15 Uhr Marienkirche

14.30 Uhr Pfarreizentrum

### Freitag, 20. Dezember 2019

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

anschl. im Forum

### Samstag, 21. Dezember 2019

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Sonntag, 22. Dezember 2019

**Kollekte: Schwester Dr. Ruth Pfau**

10.15 Uhr Marienkirche

anschl. Marienkirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

anschl. Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

19.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

### O Sapientia - (KG 327)

Eucharistische Anbetung

Abendmesse | 1. Jahrzeit: Maria Gini Brandtner

### O Adonai - O starker Gott (KG 327)

Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

### O Radix Jesse - O Wurzel Jesse (KG 327)

Letzte Roratemesse bei Kerzenlicht mit dem

Frauenchor der Marienkirche | Frühstück

im Pfarreizentrum | Legat: Gottfried Reinhard

Ged.: Familien Gehr u. Tschenett, Sepp Fetz

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

### O Clavis Davis - O Schlüssel Davids (KG 327)

Adventsmesse bei Kerzenlicht

Gemütliches Beisammensein bei Punsch,

Glühwein und Adventsgebäck für alle

### O Oriens - O Aufgang (KG 327)

Stilles Gebet im Advent und Beichtgelegenheit

Eucharistiefeier zum 4. Advent

### 4. Advent - O Rex Gentium - O König der Völker

Sonntagsmesse zum 4. Advent

Beichtgelegenheit zu Weihnachten

Sonntagabendmesse zum 4. Advent

Beichtgelegenheit zu Weihnachten

ökum. Wortgottesdienst

Abendmesse in der Hauskapelle

### Dienstag, 24. Dezember 2019

**Kollekte: Kinderspital Bethlehem**

14.00 Uhr Marienkirche

15.00 Uhr In allen Kirchen

16.30 Uhr Marienkirche

18.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.30 Uhr evang. Kirchgemeindehaus

21.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### HEILIGER ABEND

Beichtgelegenheit zu Weihnachten

Einläuten des Weihnachtsfestes 2019

**Festmesse zum Hl. Abend für Familien mit**

**Krippenspiel der Kinder**

**Festmesse zum Hl. Abend für Familien mit**

**Krippenspiel der Kinder**

ökum. Weihnachtsfeier f. Alleinstehende (s.S.26)

**Feier der Hl. Nacht | CHRISTMETTE**

**(Orgel und Violonistin)**

bitte wenden ->



## Gottesdienste und Anlässe 2. Dez. 2019 - 26. Jan. 2020

22.45 Uhr Marienkirche

23.00 Uhr Marienkirche

Musikalische Einstimmung

Feier der Hl. Nacht | MITTERNACHTSMESSE  
(Orgel, Violonistin und Choralskola)

### Mittwoch, 25. Dezember 2019

### HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

*Kollekte: Kirchenmusik*

10.15 Uhr Marienkirche

#### FESTLICHES WEIHNACHTSHOCHAMT

mit der weihnachtlichen Orchestermesse in C von Johann Ernst Erberlin aufgeführt vom Kirchenchor Davos mit Orchester und Solisten

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**WEIHNACHTSHOCHAMT am Abend**  
mit festlicher Orgel- und Trompetenmusik

### Donnerstag, 26. Dezember 2019

### HL. STEPHANUS - 2. Weihnachtsfeiertag

*Kollekte: Kinderspital Bethlehem*

10.15 Uhr Marienkirche

Weihnachtsmesse am Stephanstag mit Segnung des Johannesweins (Weisswein)  
Legat : Marianna Caduff-Berther  
portugiesische Festmesse zum Weihnachtsfest

15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Freitag, 27. Dezember 2019

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**  
entfällt

### Samstag, 28. Dezember 2019

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

#### UNSCHULDIGE KINDER

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Weihnachtliche Eucharistiefeyer am Vorabend

### Sonntag, 29. Dezember 2019

### FEST DER HEILIGEN FAMILIE

*Kollekte: Antoniuskasse Pfarrei Davos*

10.15 Uhr Marienkirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Familienmesse mit Predigt und Kindersegnung  
Familienmesse am Abend mit Predigt und Kindersegnung

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

19.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

ökum. Wortgottesdienst  
Festliche Weihnachtsmesse in der Hauskapelle  
musikalisch umrahmt mit Gospelsongs durch den Chor Outsiders - Gospelweihnacht

### Dienstag, 31. Dezember 2019

17.00 Uhr Marienkirche

#### Hl. Silvester I., Papst

**Festliche Jahresschlussmesse mit Predigt und eucharistischem Segen - Te deum**

23.45 Uhr in unseren Kirchen

00.00 Uhr in unseren Kirchen

Ausläuten des alten Jahres 2019  
Einläuten des neuen Jahres 2020





**Mittwoch, 1. Januar 2020**

10.15 Uhr Marienkirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**Donnerstag, 2. Januar 2020**

08.30 Uhr Marienkirche  
09.00 Uhr Marienkirche

**Freitag, 3. Januar 2020**

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**Samstag, 4. Januar 2020**

ganztags in Davos  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

Festliche Neujahrsmesse mit Predigt  
Neujahrsmesse am Abend mit Predigt

**Hl. Basilius der Grosse und Hl. Gregor**

Rosenkranzgebet um ein gutes neues Jahr  
Eucharistiefeier | nach Meinung

**Heiligster Name Jesu**

Herz-Jesu-Messe mit eucharistischem Segen

Sternsingeraktion - Segen bringen - Segen sein  
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Festmesse mit den Sternsängern | Dreikönigsweihe von Wasser/Weihrauch/Kreide  
1. Jahrzeit: Annemaria Kleis  
Legat: Severin u. Anna Rigolet

**Sonntag, 5. Januar 2020**

**Kollekte: Sternsingeraktion**

10.15 Uhr Marienkirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

**ERSCHEINUNG DES HERRN - DREIKÖNIG**

HOCHAMT mit den Sternsängern | Dreikönigsweihe von Wasser/Weihrauch/Kreide  
Festmesse am Abend | Legat: Maria u. Blasius Farrèr-Vinzens und Elisabeth Farrèr  
ökum. Wortgottesdienst

**Dienstag, 7. Januar 2020**

18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche

**Hl. Valentin**

Eucharistische Anbetung  
Abendmesse

**Mittwoch, 8. Januar 2020**

16.30 Uhr Zentrum Guggerbach  
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

**Hl. Severin**

Rosenkranzgebet für die Kranken  
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

**Donnerstag, 9. Januar 2020**

08.30 Uhr Marienkirche  
09.00 Uhr Marienkirche  
14.30 Uhr Pfarreizentrum

Rosenkranzgebet für die Pfarrei  
Eucharistiefeier  
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

**Freitag, 10. Januar 2020**

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Eucharistiefeier

**Samstag, 11. Januar 2020**

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
19.30 Uhr Marienkirche

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Eucharistiefeier zum Fest Taufe des Herrn mit  
Tauerneuerung | 1. Jahrzeit: Emma Renner  
kroatische Messe



**Sonntag, 12. Januar 2020**

**Fest der Taufe des Herrn**

**Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen**

10.15 Uhr	Marienkirche	Festmesse mit Predigt und Taufenerneuerung
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Festmesse zum Ende der Weihnachtszeit mit Taufenerneuerung
17.00 Uhr	Zürcher RehaZentrum Davos	ökum. Wortgottesdienst
19.00 Uhr	Hochgebirgsklinik Wolfgang	Abendmesse in der Hauskapelle mit Taufenerneuerung zum Ende der Weihnachtszeit

**Dienstag, 14. Januar 2020**

18.00 Uhr	Marienkirche	Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	Marienkirche	Abendmesse

**Mittwoch, 15. Januar 2020**

09.45 Uhr	Kirche St. Johann	Fiire mit de Chliine
14.15 Uhr	Pfarreizentrum	Seniorenmesse   anssl. Kaffee und Kuchen

**Donnerstag, 16. Januar 2020**

08.30 Uhr	Marienkirche	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	Marienkirche	Eucharistiefeyer
		Legat: Clementina Tuffli-Venzin
		„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
14.30 Uhr	Pfarreizentrum	

**Freitag, 17. Januar 2020**

17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	<b>Hl. Antonius</b>
		Eucharistiefeyer
		1. Jahrzeit: Michael Robert Schmidhauser
		Legat: Joos Franz Josef und Familie
		Kühne-Dieth Elisabeth

**Samstag, 18. Januar 2020**

16.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	<b>Marien-Samstag</b>
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
		Eucharistiefeyer am Vorabend

**Sonntag, 19. Januar 2020**

**2. Sonntag im Jahreskreis**

**Kollekte: Solidaritätsfond für Mutter und Kind**

10.00 Uhr	Kirche St. Johann	Ökum. Wortgottesdienst zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen mit der AKiD
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Sonntagabendmesse
		Legat: Weithaler Johanna
17.00 Uhr	Zürcher RehaZentrum Davos	ökum. Wortgottesdienst

**Montag, 20. Januar 2020**

19.30 Uhr	Kirche St. Johann	<b>Hl. Fabian   Hl. Sebastian</b>
		Liturgische Feier zum Thema „Verschwendung und Fülle“ (s.S. 27)



### Dienstag, 21. Januar 2020

18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche  
18 - 21 Uhr Kirche St. Johann

### Mittwoch, 22. Januar 2020

16.30 Uhr Zentrum Guggerbach  
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach  
18 - 21 Uhr Kirche St. Johann

### Donnerstag, 23. Januar 2020

08.30 Uhr Marienkirche  
09.00 Uhr Marienkirche  
18 - 21 Uhr Kirche St. Johann

### Freitag, 24. Januar 2020

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
19.30 Uhr Kirche St. Johann

### Samstag, 25. Januar 2020

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Sonntag, 26. Januar 2020

#### *Kollekte: Caritas Graubünden*

10.15 Uhr Marienkirche  
  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos  
19.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

### Hl. Meinrad

Eucharistische Anbetung  
Abendmesse | Legat: Johanna Weithaler  
Schweigen & Beten für Gerechtigkeit u. Frieden

### Hl. Vinzenz

Rosenkranzgebet  
Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion  
Schweigen & Beten für Gerechtigkeit u. Frieden

### Sel. Heinrich Seuse

Rosenkranzgebet um Gerechtigkeit  
Eucharistiefeyer  
Schweigen & Beten für Gerechtigkeit u. Frieden

### Hl. Franz von Sales

Eucharistiefeyer  
Taizé Gebet (s.S.27)

### Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Eucharistiefeyer am Vorabend

### 3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse mit Predigt  
Legat: Ursula Feldmann  
Sonntagabendmesse  
ökum. Wortgottesdienst  
Abendmesse in der Hauskapelle



## Neuer Schweizergardist aus unserer Pfarrei

Nach Sandro Gehr, Dominik Herzog, Nando Erni, Marco Marques, Nino Däscher und Nando Adank, macht sich mit Armon Marugg der 7. Davoser - in nur wenigen Jahren - auf den Weg zur Schweizergarde nach Rom. Für unsere Pfarrei ist es eine grosse Ehre und Freude, mittlerweile so viele Gardisten in den Vatikan entsenden zu können. Nachfolgend stellt sich unser neuer Schweizergardist seiner Heimatpfarrei vor:

Ich heisse Armon Marugg. Ich bin 22 Jahre alt und gelernter Zimmermann. In Davos geboren und aufgewachsen, durfte ich im Jahre 2014, als damals noch reformierter Gläubiger, mit unserem Pfarrer Kurt Susak und den damaligen Firmlingen auf die Firmreise mit nach Rom. Diese Reise gefiel mir sehr. Nicht nur Rom, vor allem der so lebendige und konkret gelebte Glaube der Firmgruppe, beeindruckten mich. Schon längere Zeit befasste ich mich intensiver mit dem Glauben. Als wir die Schweizergarde und unseren Davoser Gardisten Nando Erni im Vatikan besuchten, wurde ich das erste Mal bewusst mit der Schweizergarde konfrontiert. Seit diesem Zeitpunkt befasste ich mich immer mehr mit der Geschichte und Aufgabe der Garde. Mir wurde nach und nach bewusst, dass der katholische Glaube mehr meiner Lebensweise entsprach. So ging ich zu Pfarrer Susak und fragte, was ich tun müsse um katholisch zu werden. Doch Pfarrer Susak riet mir von einem übereilten Übertritt ab. Ich solle jetzt erst einmal die Konfirmation fertig machen und mir über das Verbindende und Unterschiedliche der reformierten und katholischen Konfession Gedanken machen. Je öfter ich die

Heiligen Messen in der Marienkirche besuchte und betete, desto deutlicher wurde mir bewusst, dass mein Glaube der katholische, eingebettet in die Weltkirche, mit den Sakramenten und der tiefen und abwechslungsreichen Spiritualität ist. Vielleicht hatte auch meine Mutter, die dem katholischen Glauben angehört, einen Einfluss auf meinen Glaubenswechsel.

Schliesslich konvertierte ich im Jahre 2015 zum katholischen Glauben und empfing von Bischof Florian Wörner in der Marienkirche die Erstkommunion und Firmung.

Als ich vor zwei Jahren aus der Lehre kam, entschied ich mich, mich bei der Schweizergarde zu bewerben.

Im Oktober erhielt ich einen positiven Entscheid. Am 3. Januar 2020 darf ich nun meinen Dienst bei der Schweizergarde antreten. Schon heute freue ich mich auf den 6. Mai, den Tag meiner voraussichtlichen Vereidigung. Wiederum wird unser Pfarrer mit der diesjährigen Firmgruppe dabei sein und der Schweizergarde und mir die Ehre erweisen.

*Armon Marugg*



## Treffen unserer Quartierfrauen

Liäbi Frauä, isch äs wohr  
dass ihr im Isatz sind scho über 28 Johr?  
Viel Menscha händ Ihr erfreut  
und im Uftrag vor Kirchmeind alles Liäbi und Gueti gseit.  
Viel alti Menschä händ Ihr i dä Stubä bsuecht  
obwohl Ihr Eu selber gärn hettet usgruet.  
Sicher händ ihr viel schöni und au trurigi Gschichte verno  
und all die Lüt händ Eu nümä wella logo.  
Wie viel Bluemä, Honig, Wi und Praline händ Ihr verschenkt  
und däbi au immer a das einti Geburtstagskind denkt.  
Viel trurigi aber au viel freudigi Auge händ Ihr gseh  
und Ihr händ Trost und Freud brocht - und no vil meh.  
Viel Einsamkeit händ Ihr durbrochä  
und bim Adieu sägä scho dä nöchschti Bsuech versprochä.  
Diä schönä Chartä vom Hans Furter machet viel Freud  
leider isch dä Hans Furter verstorbä, das tuet allnä sehr leid.  
Diä Chartä Frühlig, Sommer, Herbst und Winter sind dä Hit  
mir freued ü dass es dieä Chartä au witerhin git.  
Hüt obig sind mir do um äü vo Härzä dankä sägä  
will Ihr im Isatz sind bi Sunnäschi und bi Rägä.  
Mir wünsched Eu allnä viel Glück und Gottessägä  
uf all Euernä verschiedenä Wägä.  
(*Roswitha Bachmann*)



# St. Martin - Tag der Völker



Fest verankert im Leben unserer Pfarrei sind im Monat November der St. Martinstag, sowie der Tag der Völker. Beide Anlässe waren wiederum ein Publikumsmagnet für Jung und Alt.

## St. Martin

Beim außerschulischen Projekttag mit Übernachtung der 5. Klassenschüler im Pfarreizentrum beschäftigten sich diese mit dem Thema „Caritas - Nächstenliebe“. Am Beispiel von Mutter Theresa von Kalkutta und Bischof Martinus, wurde das Thema Nächstenliebe konkret. Am Nachmittag wurde mit Vikar Pius Betschart und Religionslehrerin Monica Wioland das Martinsspiel eingeübt, dass dann bei

der Familienmesse um 18 Uhr in der Marienkirche aufgeführt wurde. Nach dem Laternenumzug, angeführt von Nico Haldi als St. Martin auf dem Pferd, wurde die Gemeinschaft im Saal gepflegt.

## Tag der Völker

Zum 19.-Mal lockte der Tag der Völker zahlreiche Gemeindemitglieder verschiedenster Nationen, Sprachen und Kulturen in die Marienkirche. Die Sonntagsmesse wurde von der „Steelband“ musikalisch begleitet. Beim anschließenden kulinarischen Highlight mit Speisen aus über 10 Ländern, platzte das Pfarreizentrum wiedereinmal aus allen Nähten. Schön wars - Dankeschön allen!



# Informationen



## 24 Kleine Adventswunder

Zwischen Sternenglanz und Kerzenhelle, zwischen Einkaufstrubel und Weihnachtsmusik sind sie versteckt, die kleinen Wunder des Advents. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, geniessen Sie die Ruhe und Stille des Kirchenraumes. Lesen Sie dazu die kurzen passenden Texte aus dem Eschenbach-Adventskalender: 24 kleine Adventswunder. Angelehnt an den Text zum 3. oder 4. Dezember können Sie einen goldenen Stern oder

Engel mit nach Hause nehmen. Erfreuen Sie sich an seinem Funkeln, an seiner Ausstrahlung, immer wieder, jeden Tag und die weihnachtliche Botschaft bringt Hoffnung in Dezembertagen.

## Patrozinium am 2. Advent

Zum Patronatsfest unserer Pfarrei St. Maria feiern wir um 10.15 Uhr das Hochamt. Unser Chor bringt dabei die lateinische Festmesse Brevé in C von Charles Gounod zur Aufführung. Am Ende der Festmesse wird Bischof Nikolaus und sein Schmutzli zu Besuch sein und dann die ganze Gemeinde zum Apéro in das Pfarreizentrum begleiten.

## Adventskonzert Alphorners



Am Sonntag, 8. Dezember 2019, laden die Alphorners Davos Klosters, um 18.00 Uhr, zum Adentskonzert in die Marienkirche ein. Die Alphorners werden von der Familienkapelle Lengler aus Saas und dem Jodelchörli Parsenn aus Davos unterstützt. Anschliessend an das Konzert sind alle zum Glühwein eingeladen. Der Eintritt ist frei.

### **Segnungs- u. Heilungsgottesdienst der Gemeinde mit Bussfeier**

Am 3. Adventssonntag, 15. Dezember, feiern wir um **17.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche** wieder einen Heilungs- u. Segnungsgottesdienst. In dieser ansprechenden und besonderen Form gottesdienstlichen Feierns steht das Gebet um (innere) Heilung von Krankheit, Leiden und Gebrechen, sowie das Gebet um Befreiung von den vielfältigen Formen des Bösen im Mittelpunkt. Die Berechtigung für diese Gottesdienstform wird aus der Praxis Jesu abgeleitet, der ebenfalls zahlreiche Kranke (zum Beispiel „Blinde“, „Tauben“, „Lahme“, innerlich gebrochene und verletzte Menschen) geheilt und befreit hat. Von dorthier haben sich verschiedene Formen der liturgischen Zuwendung zu Kranken (zum Beispiel Gebet mit Handauflegung und Salbung) in der katholischen Kirche bewahrt. Heilung als ein wichtiges Thema christlichen Glaubens wurde in diesem Sinn in Kirche und Theologie in den letzten Jahren wiederentdeckt und für die gottesdienstliche Praxis wiedergewonnen. Das Gebet um Heilung und Befreiung geschieht im Heilungsgottesdienst meist unter dem priesterlichen Segenszeichen der

Handauflegung. Zuweilen tritt auch die Salbung mit durch den Bischof geweihtem Salböl hinzu. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu dieser besonderen liturgischen Feier und bringen Sie Zeit mit, damit Gott das an und in Ihrem Leben wirken kann, was Sie brauchen. Mit dieser Feier verbinden wir die Bussfeier der Gemeinde vor Weihnachten.

### **Segen bringen – Segen sein - 2020**

Diesem Motto folgen am Dreikönigswochenende wieder Kinder und Jugendliche unserer Pfarrei, wenn sie verkleidet als Hl. Dreikönige Caspar, Melchior und Balthasar auf den Strassen von Davos singend Spenden sammeln für unser Jahresprojekt (Uganda) und den Segen Gottes für Ihr Zuhause im neuen Jahr 2020 bringen. Die Sternsinger sind unterwegs am:

#### **Samstag, 4. Januar 2020**

10.00 Uhr Spital und Pflegeheim Davos  
10.45 Uhr Bubenbrunnenplatz (Platz)  
11.30 Uhr Zentrum Guggerbach  
13.00 Uhr Tour über die Promenade vom Platz ins Dorf  
15.00 Uhr Seehofseeli (Dorf)  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche, Festmesse

#### **Sonntag, 5. Januar 2020**

10.15 Uhr Marienkirche, Festmesse

Wir danken unseren Kindern und Familien herzlich, dass sie sich einen ganzen Tag Zeit für den Dienst am Nächsten nehmen. In den Festmessen und während des Sternsingens werden wiederum die „Segenskleber“ für den persönlichen Haussegens verteilt. Bringt allen Gottes Segen!





### Schriftenstände und Kerzen

Zur Adventszeit finden Sie in unseren Schriftenständen wieder ansprechende, neue Literatur, theologisch gehaltvolle Büchlein zu diversen Themen, Kinderbücher und geweihte Kerzen für das Friedenslicht von Betlehem. Bedienen Sie sich gerne!

### Ökumenische Gottesdienste

Herzlich laden wir zu den ökumenischen Gottesdiensten im Januar zur Gebetswoche für die Einheit der Christen sowie zu „Schweigen und Beten“ während der WEF-Woche ein. Schätzen und pflegen wir das ökumenische Miteinander.

### Em. Kardinal Peter Turkson in Davos

Wir freuen uns, während der WEF-Woche erneut hohe kirchliche Würdenträger



aus dem Vatikan und der Weltkirche bei uns in Davos begrüßen zu dürfen. Im Pfarrhaus wird wiederum Kardinal Turkson mit seinem Sekretär wohnen. Wie die letzten Jahre werden immer wieder kurzfristig angekündigte Pontifikalmessen gefeiert, zu denen wir schon heute herzlich einladen.

### Herzliches Dankeschön

Am Ende des Jahres gilt ALLEN ein herzliches Vergelt's Gott. Unserem Vikar, dem Vorstand, Pfarreirat, Sekretariat, Religionslehrer- u. FamilienKINDERteam, den Messmern, Ministranten, Organisten, Chören, Musikgruppen, Lektoren, Kommunionhelfern, dem Frauen- u. Kolpingverein, der Caritas mit Tdd-Team, Jugend, allen, die für die Blumen besorgt waren, unseren treuen Gottesdienstbesuchern, stillen Betern, den Mitarbeitern bei diversen Anlässen, allen Davosern und darüber hinaus für die so gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen im zu Ende gehenden Jahr. Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2020. *Ihr/Euer Pfarrer Kurt Susak*

### Unsere Verstorbenen

Marco Capelli  
20. Mai 1963 -  
8. November 2019

Anita Jörger  
14. Juni 1927 -  
18. November 2019

*O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden.*



### Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos  
Ausgaben: 10x jährlich  
Kosten: Einwohner Gemeinde gratis,  
Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr  
Druck: Buchdruckerei Davos AG  
Auflage: 1500 Exemplare  
nächste Ausgabe: 1 / 2020  
Montag, 27. Januar - Sonntag, 1. März 2020  
Redaktionsschluss: 10. Januar 2020



Wenn Sie gemeinsam mit anderen den Heiligabend feiern möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

# WEIHNACHTSFEIER

## die allen offen steht

Die Feier beginnt am Dienstag, 24. Dezember 2019  
um 18.30 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus,  
Obere Strasse 12, Davos Platz

Gerne erhalten wir Ihre Anmeldung bis am 17. Dezember.

Bitte melden Sie uns, wenn Sie den Fahrdienst  
in Anspruch nehmen möchten:

Sekretariat der Ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Platz,  
Telefon 081 413 88 16 oder Mail: [davosplatz@gr-ref.ch](mailto:davosplatz@gr-ref.ch)

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen  
den Heiligabend zu feiern!

Ein Angebot der AKiD,  
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos

**S**chweigen & **B**eten für  
**G**erechtigkeit & **F**rieden

**S**ilence & **P**rayer for  
**J**ustice & **P**peace

20.-24.1.2020

**Liturgische Feier zum Thema "Verschwendung und Fülle"**  
**Church Service about "Waste and Abundance"**

Montag / Monday, 21. Januar, 19.30-21.30 Uhr

**Momente der Stille / Moments of Silence**

Dienstag / Tuesday, 22. Januar, 18-21 Uhr

Mittwoch / Wednesday, 23. Januar, 18-21 Uhr

Donnerstag / Thursday, 24. Januar, 18-21 Uhr

**Taizé-Gebet / Taizé-Prayer**

Freitag / Friday, 25. Januar, 19.30-20.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der Kirche St. Johann,  
Davos Platz, statt. Die Kirche ist tagsüber offen.

All events take place in the St. Johann church, Davos Platz.  
The church building is open during the day.

**G**ebete ändern  
nicht die Welt,  
aber Gebete ändern  
Menschen,  
und Menschen ändern  
die Welt.

Albert Schweitzer



• AKiD •  
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen  
in der Landschaft Davos



DECERNICA

**Adressberichtigung  
melden**

